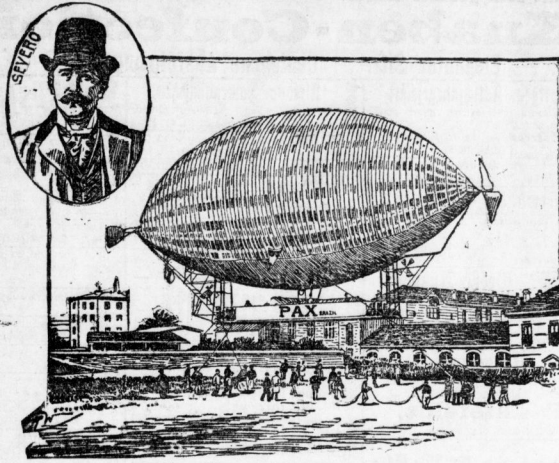


10% Rabatt auf neue

**Jackets
Capes
Paletots
Blusen etc.**

M. Schneider,

Halle a. S., Leipzigerstr. 94.



Aufstieg des brasilianischen Luftschiffes „Pax“.

Der Ballon „Pax“, der, wie wir gestern aus Paris ausführlich berichteten, tragfähig veranlagte, der Luftschiffer Gecero und sein Ingenieur kamen bei der Erprobung des Ballons am 28ten 2400 Raummeter. Er mag mit dem Nachen 500 Personen (?) Er hatte zwei Petroleum-Dampfmaschinen von 20 und 16 Pferdekraft. Jetzt herrscht auf eine Stimme darüber, daß das Luftbild unermüdlich und bestimmt vortorgeschoben war,

da die Heizung des Wasserstoffes notwendig anzuwenden mußte. Es ist nun merkwürdig, daß die Nachmittage, die dies so genau wußten, den armen Gecero dennoch nachfolgend seine Verträge fortsetzen und seinen jetzigen Aufstieg vorbereiten ließen, ohne ihn durch ein einziges Wort zu warnen.

Die Luftschiffen wurde ein Bein, der linke Arm und drei Finger der rechten Hand abgetrennt. Dagegen er nicht einen Augenblick des Bewusstseins verlor, konnte er sich dennoch wegen übergroßer Schwäche nicht von der Stelle rühren. Er mußte auf den Schienen liegen bleiben und hatte den Schreien zu überhören, daß noch fünf nachfolgende Flüge über ihn hinwegzuziehen, ehe er von einem rothbrennenden Strohfeuer befreit werden würde.

Gelsenkirchener (Dortmunder). 13. Mai. (Eine schreckliche That) beging am Freitag eine unerschöpfliche Arbeiterin von hier. Am Morgen entfernte sie sich mit ihrem dreijährigen Töchterchen aus der elterlichen Wohnung, um auf der Wiese die Dicken zu fischen. Der Vater ging, als habe am Mittag noch nicht zurückkehren wollen, auf die Suche. Am dem Zeuge zwischen Hunsdorf und Seefeldorf vorbeigehend, entdeckte er im Weide die Leiche seines Töchterchens und wenige Schritte davon die Mutter, welche die sich mit einem Messer tiefe Wunden an dem Galle beigebracht hatte. Die That ist jedenfalls in einem Anfälle von Schwermuth begangen worden.

Halle, 13. Mai. (Wattenmord.) Gestern Abend wurden die Bewohner eines Hauses in der Karstraße durch die Hilfe einer Frau alarmiert. Als man in die Wohnung eintrat, sah man eine entsetzliche Mordthat. Die Frau des Maurerpelers Mutter lag tot in einer Blatlage am Boden; sie war durch einen Strich in die Brust getroffen worden. Der Täter, ihr Gatte, war sofort nach der That entflohen und konnte bisher nicht ergriffen werden.

Magdeburg, 13. Mai. (Brand in einem Zuge.) Der Postwagen des Orient-Expresses Ohren-Station, der zur Verbesserung der Postleistungen dient, ist in der vergangenen Nacht durch Selbstentzündung zwischen Wittenberg und Magdeburg in Brand geraten. Der Maschinenführer bemerkte die Gefahr, als die Plammen die Ueberdächer ergriffen. Der Zug wurde sofort gestoppt und das Feuer von der Maschine gelöscht. Ein Teil der Postsendungen ist verbrannt. Der Zug erlitt eine halbtägige Verzögerung.

Gelsenkirchener, 13. Mai. (Wahlungener Fluchtverurteilung.) Ein 18jähriger Junge, der aus einer Zwangsgerichtsanstalt entflohen war und von einem Gendarmen dahin zurückgeführt werden sollte, sprang, wie die „Welt“ berichtet, in die Gärten aus dem Zuge, wurde jedoch sofort verhaftet und war sofort tot.

Münchener-Gladbach, 13. Mai. (Alteimerer Leber verunglückt.) Auf einer Automobilfahrt führte der bekannte Franziskaner Rennfahrer Leber hierseits mit drei anderen Insassen in den Straßengraben. Das Automobil wurde zerteilt. Die Verletzten sind nur gering. Noch eine Dame erlitt harte Querschnitte.

München, 13. Mai. (26 000 Meter Weisbüchse) sind während der eifrigeren Dauer des Hochdruckes hierseits verlegt worden. Eine Riesenselbst, die allgemeine Anerkennung finden dürfte, wenn man in Betracht zieht, daß dazu noch ungefähre Tausende von Nadeln, Fingerringen und sonstige Bedarfsgegenstände waren. Aus diesen 26 000 Meter Darm

wurden 162 500 Stück Würste hergestellt, die aneinander gereiht die Länge vom Marzianplatz bis zum Schloßberg erreichen würden.

Paris, 13. Mai. (Zum Millionen-Schwindel.) Die bereits gemeldete Affäre Humbert-Crawford zieht immer weitere Kreise und erregt immer heftigeres Aufsehen. So ist das in den Anmalen der französischen Justiz einzig bestehende Verordnungsamt zu verzeichnen, daß bei vier hochgradigen und angelegentlich nachforschenden Staatsanwälten vorgenommen und Affäre fortgesetzt wurde. Es handelt sich um die Waise Bagille, Angour, Rabat und Gannet. Bagille hinterlegte 1/2, die sich aber gerade ausgeglichte Vollmacht der Brüder Crawford, die niemals erfüllt haben. Die drei anderen Anwälte besitzen gleichfalls für die Aufschreibungen in der „Millionen“-Affäre wichtige Dokumente von

Kien, 13. Mai. (Der geflügelte Zenonik.) Hier hatte der Zenonik Sobinow am russischen zweiten Dichtertage (heute vor 14 Tagen) schwere Arbeit mit seiner physiognomischen Verarbeiten, da dies hundertmal den Dichtersagen beim, den Dichters mit ihm austauschen wollten und nicht nachließen, bis sie ihren Willen hatten, obgleich Sobinow erklärte, daß eine solche Nummer in seinem Programm nicht vorgezogen sei. Die „Damen“ unartigen ihn und das Können begann. Wände hatte nicht genug, einmal die die Menge zu kommen, sondern verließ, sehr zum Berger der anderen, zu meinten und noch weitere Kräfte zu erfordern.

Newport, 13. Mai. (Weiteres zu den Vulkanaustrücheln.) Der handliche Stabkomplex „Pomer-Quartier“ fand, daß in der Nähe von Maritzburg der Meereshöhe, der früher 200 Meter tief war, jetzt 1200 Meter tief ist. Tausende von Fischlingen laugen in dort die France an, um eine Hungersnot droht. Arbeiten in den Minen von St. Pierre sind fast unmöglich, da die Hitze gemäßig und die Luft noch wärmer ist. Der Versuch von den Bergwerken ist nicht möglich auf der See zu fahren. Es besteht auf Maritzburg keine Höhe zu sein, da die Hitze Jahreszeit beginnt und die Verteilung der Seiden in Saint Pierre noch vorzeitig werden wird. Die Topographie der Insel hat sich vollständig geändert, es sind viele Berge und Hügel entstanden. — Die Zahl der auf St. Pierre hängenden Piraterie und Schmeißer beträgt 67. — Seit 40 Stunden sind keine Nachrichten mehr aus St. Vincent, der anderen Inselgruppe, eingetroffen und man befürchtet, daß dort die Situation sehr gefährlich ist. — In Maritzburg ist der Vulkan Colima sehr tätig; die Dampfer der Stadt beschleunigen diesen.

Newport, 13. Mai. (Ueber eine große Petroleumexplosion.) Der vielbesprochene nun Cyper fahre, wird aus Pittsburg folgendes gemeldet: Auf der Station Beacon der von Pittsburg über Fort Wayne nach Chicago führenden Bahnhafen ereignete sich heute beim Manövrieren eine Explosion von Petroleummagazinen, durch die 20 Meter getödet, etwa 150 tödlich verletzt und 50 leichter verletzt wurden. Durch Auffahren des letzten Waggons auf den vorhergehenden hatte sich das Öl, das austritt, entzündet; die Flamme, die 20 Fuß hoch in die Luft schlugen, brachten auch die übrigen Waggons zur Explosion und verwandelten den ganzen Güterbahnhof in ein Flammenmeer. Die verhängnisvolle Explosion erfolgte, als sich bereits eine über 200 Körner starke Menge angeammelt hatte. Von diesen blieb niemand unversehrt. Die Flut des brennenden Oels strömte 1/2 Meilen weit nach Westen vor; hier geschah nochmals eine Explosion, durch welche drei Häuser, darunter ein großes Hotel, vernichtet wurden.

Marktpreise

der Woche vom 4. bis 10. Mai 1902.

nach den Ermittlungen der Markt-Kommission.

Gegenstand	Verkaufs-Einheit	Gehälter			Preis		
		100	50	25	100	50	25
Weizen	gut	17	20	18	80	17	—
	mittel	16	20	18	80	16	55
	gering	16	20	18	16	15	—
Roggen	gut	14	40	14	40	14	30
	mittel	14	40	14	20	14	30
	gering	14	40	14	20	14	30
Gerste	gut	16	50	15	20	15	85
	mittel	15	20	14	20	14	70
	gering	14	20	13	50	13	85
Hafer	gut	15	20	15	20	15	35
	mittel	15	20	15	20	15	35
	gering	15	20	15	20	15	35
Erbsen (Winter)	gut	21	—	18	—	19	50
	mittel	22	—	19	—	20	50
	gering	20	—	18	—	19	50
Hülsenfrüchte	gut	4	—	2	—	3	—
	mittel	6	75	5	50	6	13
	gering	5	50	3	—	4	25
Fett	gut	8	—	6	75	7	38
	mittel	110	—	100	—	105	—
	gering	1	50	1	30	1	40
Schwanzfleisch	gut	1	30	1	10	1	65
	mittel	1	60	1	40	1	50
	gering	1	40	1	20	1	30
Schmalz	gut	1	60	1	40	1	50
	mittel	2	80	2	40	2	60
	gering	2	80	2	40	2	60
Eier	gut	1	50	2	75	3	13
	mittel	—	—	—	—	—	—
	gering	—	—	—	—	—	—

Gelegenheitskauf.

Weit günstiger als alle bisherigen Angebote

= Vergütung von 10% =

auf sämtliche Baar-Einkäufe.

Diese Vergütung, für alle Abteilungen bis auf Weiteres eingeführt, bietet grosse Vortheile bei Einkäufen in

Confection, Blousen u. Costumes, Röcken, Kleiderstoffen, Leinen, Wäsche.

Ecke
Leipzigerstrasse

Hermann Hönicke,
am Leipziger Thurm.

Bruno Freytag,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 100, p., I. u. II. Etage.
Gegründet 1865.

Reichhaltigste Auswahl.
Beste Verarbeitung. Solideste Bedienung.
Anfertigung nach Maass.

Confection.

Blousen.
Costumes-
Röcke.

Jackets, Paletots, Umhänge, Wetter-Mäntel u. Capes.
Fertige Costume für Strasse, Reise u. Haus. Unterröcke,
Morgenkleider. Knaben-Anzüge u. -Paletots. Mädchen-
Kleider u. -Paletots. Spitzen-Umhänge.

Zur Pfingst-Ausrüstung

Cravatten,
Handschuhe,
Strohüte,
Piqué-Westen,
Oberhemden,

in grösster Auswahl
und allen Preislagen.

Otto Blankenstein
36 obere Leipzigerstrasse 36 (Pachorr-Bräu).



Zouristen-
Schirme,

bequemlich, mit guten
praktischen Stielen zum
Öffnen, für
Schlösschen.

Sejirin-Fabrik
F. B. Heinzel, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 98.

Sonnen-Schirm-Verkäufe auf Wunsch
in 1 Stunde.

Den gestern erfolgten Tod des Herrn
Rentier Gustav Keil

beklagen wir, wie auch gewiss viele dem Verstorbenen nahestehende
Bürger der Stadt als unser treues und ältestes Mitglied der Freitags-
gesellschaft auf das Tiefste.

Ogleich der Verstorbenen schon seit Jahren aus den städtischen
Körperschaften ausgeschieden, verfolgte er mit gleichem Eifer und regem
Interesse die städt. Angelegenheiten zum Wohle und Aufblühen der
Stadt.

Den humanen und hochedlen Charakter des Verstorbenen werden
wir stets in Ehren halten.

Halle a. S., den 14. 5. 1902.

Die Wolff'sche Freitags-Gesellschaft
im Neumarkt-Schützenhaus.

Sauerkohl,
höchsten im Geschmack, in Dosen u. aus-
gewogen, officieel billig!

Carl Lange,
Al. Hirschstr. 26.

H. Müller, Gr. Märkerstr. 3.
H. Müller, Gr. Märkerstr. 3.

Gaskocher,
garantirt geringster Gasverbrauch,
höchste Leistung, billigste Preise.

Max Schöllner, Spiegelstr. 13.

Ältere Jahrgänge
besser!



A. & B. Schmidt,
Kordmaiermeister,
Gr. Steinstraße 29.
Größtes Spezial-Geschäft am Pöche.

Wagen, Korbwagen,
Sportwagen, Korbwagen,
in bekannt billig. Preisen.

Hühneraugen
u. harte Haut

werden schnell u. sicher
entfernt durch den Ge-
brauch des
Radikal-Mittels von
F. A. Patz,
6 Gr. Märkerstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.
Ein treuer Helfer in großer Zeit, Herr Rentier
Gustav Keil

ist uns heute durch den Tod entzogen.

Mit der Führung des VI. Regts des Hülfscorps für den Verwundeten-
Transport 1870/71 betraut, hat der Verlebte in jedem Schritt mit seiner
Mannhaftigkeit so manchen Krieger, der in den heißen Reserve-Lazaretten Auf-
nahme fand, wenn Noth am Mann war, selbst mit getragen.

Das Andenken dieses braven Kameraden wird von uns stets in Ehren
gedehalten werden.

Halle a. S., den 13. Mai 1902.

1870/71 Bahnhofs- Baracken- Verein.

Der Vorstand.
Edvard Kobert, Fabrikant u. Stadtorbitor. Will. Nebert, Fabrikant.
Julius Lüderitz, Kaufmann. Dr. O. Fürsch, Major a. D.
Dr. Hermann Ruffer, Rechtsanwalt u. Königl. Notar.

Städte- Adressbücher
sind billig abzugeben in der
Expedition des „General-Anzeiger“.
Vorhanden sind: Alsterstädten, Augsburg,
Bamberg, Breslau, Düsseldorf, Elberfeld,
Erfurt, Frankfurt a. M., Götting, Greifswald,
Helmstedt, Hildesheim, Mainz, Münster,
Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Straßburg,
Tübingen, Weimar, Wiesbaden, Würzburg, Zürich.

Für einen 6 Monaten alten Betrag wird
bei einem

Förster Pension gewährt.

Offert. u. N. 232 an die Erheb. d. Sta.

Trommeln
für Klavier u. Zwerchbrett, sowie für
Schulen in großer Auswahl.

H. Müller, Gr. Märkerstr. 3.

Verkaufsbüchlein.
Geschäftsmann, ohne Kinder, mit etwas
Vermögen, Mitte 40er, vom Lande, wünscht
sich mit älteren Mädchen oder Witwe bald
wieder zu verheirathen. Ernstgemeine Off-
unter N. 253 an die Erheb. d. Sta.

Wer gewöhnt einen jungen Hund
zuzimmerlein? Zu melden
St. Hansstr. 12. Bot.

Sonnen-
Schirme

hochaparte Neuheiten
in
prachtvollem Sortiment
von 1 1/2 Mk. an.

Fr. Rickelt,
Kleinschmieden,
Fabrik 1854.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster
Theilnahme bei dem uns betroffenen
schweren Verluste unseres lieben Sohnes
und Bruders **Max** lagen wir allen,
insbesondere dem Herrn Oberbismarck
Richter unsern innigsten und auf-
richtigsten Dank.

Die trauernden Eltern
Friedrich Schmidt u. Frau
und Bruder **Paul Schmidt.**
Halle a. S., den 13. Mai 1902.

Bestattung.
Zurückgeführt vom Grabe unseres
heiligen Entschlafenen, des Rentiers
Ferdinand Deparade
lagen wir allen für die liebevolle Theil-
nahme und zahlreichen Kranzspenden
hierdurch herzlichsten Dank. Besien Dank
auch Herrn Pastor Knoblauch für
seine tröstlichen Worte, sowie Herrn
 Kantor Friede und der Schuljugend
für die Begleitung und ergebenden
Befolge.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 14, 5. 02.

Nachruf.
Eftern verschied plötzlich der königliche Handelsrichter,
Kommerzienrath Julius Kuhlow.

Jeder Zeit bereit, alle seine Kräfte den öffentlichen Interessen zu widmen,
hat der Verlebte seit fast zehn Jahren seine vielseitige Begabung und seine
ethischen Grundsätze mit voller Hingabe in den Dienst des Reichthums ge-
stellt. Sein wahrhaft rechtschaffen Wesen, seine große Berufstreue und die
gelegte Wirksamkeit, die er entfaltet hat, werden bei uns unvergessen bleiben.

Halle a. S., den 13. Mai 1902.

Die Mitglieder des Land- u. Amtsgerichts,
der Staatsanwaltschaft und der Rechtsanwaltschaft.

Waffeln goldene

Verlobungs-
und Trauringe

5 bis 8 1/2 Millimeter breit,
8 Karat, 14 Karat, und 18 Karat, jedes
Stück mit dem Feingehaltsstempel
(885, 900, 916, 958, 925, 950) und mit
meinem Firmensiegel T versehen,
halte ich das

ganze Jahr hindurch
das Stück zu 4, 4 1/2, 7, 7 1/2, 8,
9, 9 1/2, 10, 14, 14 1/2, 15, 19, 19 1/2,
20, 24 1/2, 25, 25 1/2, und 26 in
allen Größen vorräthig.

F. R. Tittel,
Juwelier, Schmeerstr. 11.

Nach auswärts stehen
Preisbücher mit Abbildungen
jederzeit zu Diensten.

Hühneraugen

empf. ein zuverlässig wirkendes Mittel
in Schachteln zu 40 Pfg.

Fritz Müller,
Central-Drogerie,
Zeilanstraße 8 (Gallmarckt).

C. L. Blau,
gegründet 1843.
Cacao v. 1,60 Mk. an.
Th. Hildebrand & Sohn,
Suchard & Comp.

Dank.

Für die unermüdete Hilfe bei der
Tiefe und Theilnahme, welche uns beim
Hingehen und Begräbnisse unseres
heiligen Entschlafenen, des Hauptlehrers
und Kantors

F. Schuster
aus Maß und fern zu Theil wurden,
sei allen nur auf diesem Wege herz-
lichst gedankt.

Die trauernde Witwe **B. Schuster**
nebst Kindern und Verwandten,
O. Frau, den 13. Mai 1902.

Nachruf.
Am Montag den 12. Mai ist Herr Kommerzienrath und Generaldirektor
Julius Kuhlow

durch einen plötzlichen Tod aus seiner reichen Wirksamkeit hinweggerafft worden.
Zeit dem Verlebten des Halleschen Hilfsvereins für die protestantische Be-
wegung in Oesterreich hat er als erster Vorsitzender an dessen Spitze gestanden
und seine reiche Erfahrung bereitwillig in den Dienst unserer Bestrebungen
gestellt. Mit warmem Herzen ist er stets für das Wohl unserer bedrängten
deutschen Glaubensgenossen in Oesterreich thätig gewesen und hat auch andere
um Güter für diese Sache in weitem Umfange angeregt verstanden. Wir
werden seine belebende Wirksamkeit stets herzlichlich vermissen und ihm über
das Grab hinaus ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Halleschen Hilfsvereins
für die protestantische Bewegung in Oesterreich.
J. M. Albert Drechsler.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute starb mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager
und Onkel, der Rentier
Gustav Keil

im 76. Lebensjahre.
Mit der Bitte um stille Theilnahme
Louise Keil, geb. Voigt,
die Familien Keil und Voigt,
Jägerplatz 5.

Halle a. S.
Auf Wunsch des Verstorbenen werden Kranzspenden dankend ab-
gelehnt. Die Feuerbestattung findet am Freitag Nachm. in Jena statt.

Nachruf.
Die Trauerbotschaft von dem so plötzlichen Dahinscheiden unseres
lieben Ehrenmitgliedes, des Kgl. Kommerzienrathes, Generaldirektor
Julius Kuhlow

hat auch uns auf das Tiefste erschüttert.

Der Verlebte hat in seiner mehr als zwanzigjährigen Mit-
gliedschaft stets ein reges Interesse an unseren Bestrebungen, Zwecken
und Zielen bekundet, und wir waren stolz darauf, ihn zu den Unserigen
zählen zu dürfen.

Sein Andenken wird bei uns in hohen Ehren bleiben.
Er ruhe in Frieden!

Verein „Sang und Klang“.